

Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen: Feuer, Wasser, Erde, Luft (Teil 4-Schluss)

Die Dresdner Elbwiesen: Naturschutz in der Spaßgesellschaft



Mit den Veranstaltungen „Vier Elemente“ knüpfen das Umweltamt Dresden und der Verein Umweltzentrum Dresden an die Reihe aus dem Vorjahr an. Die Abende stehen erneut im Zeichen der vier Elemente: Feuer, Wasser, Erde, Luft. Dabei erfolgt eine aktuelle Bestandsaufnahme zu gegenwärtigen Umweltthemen in Dresden. Was haben wir bis heute erreicht oder vielleicht auch versäumt? Welche Aufgaben liegen noch vor uns? Lösungsvorschläge und Visionen für die weitere Entwicklung Dresdens werden mit den Gästen diskutiert. Das Dresdner Amtsblatt begleitet thematisch die Veranstaltungsreihe mit Artikeln. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Umweltamtes schildern Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrer Arbeit.

Die über die Jahrhunderte hinweg großflächig erhaltenen, unbebauten Elbwiesen sind für eine Großstadt wie Dresden von unschätzbarem Wert und stellen einen einzigartigen Landschaftsraum

Elbwiesen am Königsufer. Gräser und Kräuter haben kaum noch eine Chance, zwischen zwei Veranstaltungen wieder zu wachsen.

Foto: Sebastian Schmidt

dar. Bemühungen zum Schutz der Elbwiesen lassen sich bis in das Jahr 1941 zurückverfolgen. Heute ist das Landschaftsschutzgebiet durch die Dresdner Autobahnbrücke in zwei Bereiche aufgeteilt: der westliche Bereich gehört zum Landschaftsschutzgebiet „Elbtal zwischen Dresden und Meißen mit linkselbischen Tälern und Spaargebirge“ und der östliche zum Landschaftsschutzgebiet „Dresdner Elbwiesen und Elbaltarme“.

In beiden Landschaftsschutzgebieten bedarf die Durchführung von Veranstaltungen außerhalb dafür vorgesehener Flächen einer

Harmonie einer Kulturlandschaft. Blick über Elbe und Elbwiesen auf Alt-Kaditz und die Löbnitzhänge.

Foto: Sebastian Schmidt

entsprechenden naturschutzrechtlichen Erlaubnis. Die Menschen möchten diesen Raum zur Erholung und für Freizeitaktivitäten nutzen. Einer der begehrtesten Veranstaltungsorte ist das Königsufer. Vor der historischen Kulisse finden jährlich Veranstaltungen statt, zum Beispiel die Filmnächte am Elbufer, das Neujahrsschwimmen, das Stadtfest, Kundgebungen, Sportveranstaltungen und Bal-



lonstarts. Auch zum Kirchentag 2011, für den großen Zapfenstreich der Bundeswehr oder für das Dixieland-Festival wurde das Ufer genutzt. In anderen Stadtgebieten finden ebenfalls immer mehr Veranstaltungen auf den Elbwiesen statt, beispielsweise Stadtfeste, Reitturniere, Feuerwerke, Bootsrennen sowie Übungen des DRK oder der Feuerwehr.

Aufgrund der Vielzahl an durchgeführten Veranstaltungen ist die Belastungsgrenze für die Elbwiesen oftmals bereits überschritten. Den Wiesen bleibt keine Zeit mehr, sich zu regenerieren. Diese Entwicklung hat auch für die in den Elbuferbereichen siedelnden Tiere negative Effekte.

Es bleiben also die Fragen: Wie viel Naturschutz verträgt eine sogenannte Spaßgesellschaft? Und vor allem wie viel Spaßgesellschaft verträgt die Natur? Inwieweit lassen sich Regelungen finden, die beiden Interessenlagern gerecht werden? Der Konflikt zwischen Erhalt und Schutz der Kulturlandschaft und dem Wunsch nach Freizeit- und Erholungsnutzung entlang der Elbuferbereiche ist Thema der vierten und letzten Veranstaltung im Rahmen der Dresdner Umweltgespräche zu den vier Elementen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, am 26. November gemeinsam mit dem Fachpodium zu diskutieren. Die Veranstaltung findet ab 19 Uhr im Festsaal des Dresdner Stadtmuseums statt.

Das Umweltamt Dresden widmet sich ausschließlich den Fragen der Umweltarbeit. Der Verein Umweltzentrum Dresden engagiert sich entsprechend seines Leitbildes mit unterschiedlichen Projekten für die Stadt. Eine Form der Zusammenarbeit ist die Etablierung einer Veranstaltungsreihe zu aktuellen und wichtigen Umweltthemen der Stadt Dresden. Diese findet 2012 zum dritten Mal statt. An den vier Abenden haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, mit Experten und Vertretern aus verschiedenen Bereichen direkt ins Gespräch zu kommen:

- 26. November, Erde: Naturschutz in der Spaßgesellschaft
- Beginn: 19 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt ist frei
- Ort: Festsaal des Stadtmuseums, Wildruffer Straße 2